

„Blas mir doch einfach in die Schuhe!“

Früher wollte es LEONARD allen recht machen – und heute?



(uh) Die Vorfreude auf ein neues Album des schweizer Schlagersängers Nummer 1 ist bekanntlich immer sehr groß. Bei seinen treuen Fans, bei den ihm stets gewogenen Rundfunk-Redakteuren, bei seinen zahlreichen Facebook-Freunden. Kurz vor Erscheinen des neuen Longplay nun diese Fragen aus dem hitPARADIES an LEONARD, die er – wie gewohnt – sehr aufschlussreich und spannend beantwortet.

hitPARADIES: Dein neues Album heißt "Über Steine zu den Sternen". Welche Symbolik haben dabei für Dich die Steine? Und welche die Sterne? - Ja, wie steinig empfindest Du Deinen künstlerischen Weg? Und nach welchen Sternen willst Du noch greifen?

LEONARD: Eigentlich habe ich meinen Weg nie als besonders steinig empfunden, aber das liegt vielleicht auch daran, dass ich immer eine relativ nüchterne Beziehung zum Showbusiness hatte und nie nach den Sternen greifen wollte. Aber ich denke, ein Ziel zu erreichen, wenn man dafür auch etwas kämpfen muss ist reizvoller, als wenn es einem einfach in den Schoß fällt.

den Titeln der Songs Deines Albums. Einer heißt "Monopoly". Was für eine Faszination hat gerade dieses Spiel für Dich? Überhaupt: Spielst Du gerne? Was am liebsten? Welche Rolle?

LEONARD: "Monopoly" war und ist mein Lieblingsspiel, weil man viel gewinnen, aber auch alles verlieren kann, wie im echten Leben auch. Als Künstler spiele ich keine Rolle, da bin ich so wie ich auch privat bin.

hitPARADIES: "Vagabund". So bezeichnet man einen viel Herumreisenden. So wie Du wohl einer bist. Welche Vorteile hast Du für Dich aus diesem „Unabhängig-sein-Können“ gewonnen?

LEONARD: Unabhängigkeit ist für mich etwas vom Wichtigsten im Leben und ich werde sehr "zickig", wenn mich jemand in meiner Freiheit beschneiden will. Am Anfang meiner Karriere habe ich das viele Herumreisen aufregend gefunden und auch genossen, mittlerweile genieße ich es, wenn ich zu Hause sein kann.

hitPARADIES: "Ich hörte Hildegard Knef". Was fasziniert Dich an ihr, was bewunderst Du an dieser Künstlerin? Welche Frauen ihres Formats haben wir heute noch?

LEONARD: An Hildegard Knef hat mich ihre Vielseitigkeit fasziniert, die Texte ihrer Lieder hatten noch Sinn und Tiefgang und sie hatte eine beeindruckende Aura. Eine Frau, von der ich heute ein großer Fan bin, ist die Talkmasterin Britt. Obwohl man ihre Sendung immer belächelt, ist sie sehr intelligent, einfühlsam und meistert die schwierigsten Situationen mit

Humor und Souveränität.

hitPARADIES: "Blas mir doch einfach in die Schuhe" - bitte erkläre uns kurz Inhalt und Sinn dieses Liedes ;-)

LEONARD: Das ist ein schweizerischer Ausdruck und heißt so viel wie "Du kannst mich mal" oder "Rutsch mir doch den Buckel runter". Früher wollte ich es immer allen recht machen, aber je älter ich werde, desto mehr nehme ich mir diesen Spruch zu Herzen.

hitPARADIES: Der LEONARD des Jahres 2012 ist ein welcher? Künstlerisch wie menschlich...? Was hast Du Dir fest vorgenommen, in den nächsten Monaten zu verwirklichen? Nachzuholen? Endlich anzupacken?

LEONARD: Ich möchte einfach weiterhin meinem Stil treu bleiben, guten und zeitlosen Schlager zu machen. Das Showbusiness ist so unberechenbar geworden, dass ich mir diesbezüglich nichts vorgenommen habe. Privat möchte ich aber endlich mal mein Haus von all dem vielen Elektroschrott befreien, den überquellenden Kleiderschrank ausmisten und im Frühling meinen verwilderten Garten auf Vordermann bringen.

